

LEITFADEN FÜR DAS BACHELORSTUDIUM

Voraussetzungen

Die formale Voraussetzung für das Bachelorstudium ist die Reifeprüfung (auch ohne Latein) oder eine gleichwertige Qualifikation.

Das Studium ist für Studierende mit sehr guten muttersprachlichen Kenntnissen (Deutsch) und sehr guten Kenntnissen in der gewählten 1. Fremdsprache geeignet.

Das Bachelorstudium Translationswissenschaft führt zum Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Universitätsabschlusses für gemeinsprachliches Übersetzen in den am Institut für Translationswissenschaft angebotenen Sprachen.

Zulassung zum Studium

Für die Zulassung zum Studium, Meldung der Fortsetzung des Studiums usw. ist nicht das Institut, sondern die Studienabteilung der Universität Innsbruck (<http://www.uibk.ac.at/studienabteilung/>) zuständig. Diese befindet sich im Erdgeschoß des Hauptgebäudes (Altbau) am Innrain 52 (Christoph-Probst-Platz 1). Bitte beachten Sie die obligatorische Online-Voranmeldung für Studienanfänger/innen.

Umfang und Dauer des Studiums

Das Bachelorstudium Translationswissenschaft umfasst 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer Studiendauer von ca. sechs Semestern, wobei grundsätzlich die Lehrveranstaltungen eines Studienjahres 60 ECTS und die eines Semesters 30 ECTS entsprechen.

Sprachenangebot

Das Studium muss mit **zwei Fremdsprachen** absolviert werden. Folgende Sprachen können gewählt werden:

Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch (derzeit als 2. Fremdsprache aufgrund der STEOP), Spanisch.

Das Curriculum geht von der Annahme aus, dass in den gewählten Fremdsprachen – mit Ausnahme der Nicht-Schulsprache Russisch – gute Vorkenntnisse bzw. in der 1. Fremdsprache sehr gute Vorkenntnisse vorhanden sind.

Studierende, deren Muttersprache nicht zum Lehrprogramm des Innsbrucker Instituts für Translationswissenschaft gehört, müssen unter den am Institut vertretenen Sprachen eine „Bildungssprache“ wählen. Den Vorteilen ihrer muttersprachlichen Kompetenz kann dabei leider nicht Rechnung getragen werden. Alle Studierenden, deren Mutter- oder Bildungssprache nicht Deutsch ist, müssen Deutsch als 1. Fremdsprache belegen. **Sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.**

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt von mindestens 1 Semester in den Ländern der gewählten Fremdsprachen wird dringend empfohlen. Das Institut betreut ERASMUS-Programme mit ca.

30 Destinationen in den Ländern, in denen die angebotenen Sprachen gesprochen werden. Außerdem bestehen bilaterale und Rahmenabkommen mit Nicht-EU Ländern (z.B. Russland, USA, ...). Ziel des Auslandsaufenthaltes ist die Erweiterung der Sprach- und Kulturkompetenz in den gewählten Fremdsprachen.

Aufbau des Studiums

Das Bachelorstudium besteht aus Pflicht- und Wahlmodulen aus den Bereichen Basics, Sprachbeherrschung, Kulturwissenschaft, Translorik (=Übersetzen) und Translationswissenschaft (= theoretische und angewandte Translationswissenschaft).

Aus diesen Kompetenzbereichen sind PFLICHTMODULE im Umfang von insgesamt 100 ECTS zu absolvieren:

- Basics (10 ECTS)
- Sprachbeherrschung (30 ECTS)
- Kulturwissenschaft (15 ECTS)
- Translorik (22,5 ECTS)
- Basiskompetenzen(7,5 ECTS)
- (Pflichtmodul (PM) 12 = Muttersprache und Terminologiemanagement)
- Translationswissenschaft I und II (12,5 ECTS)
- Prüfungsprojekt (2,5 ECTS)

Weiters sind WAHLMODULE im Umfang von insgesamt 72,5 ECTS aus folgenden vier Kompetenzbereichen zu absolvieren:

- Basics (10 ECTS)
- Sprachbeherrschung (30 ECTS)
- Kulturwissenschaft (15 ECTS)
- Translorik (17,5 ECTS)

Außerdem wird eine Bachelorarbeit im Rahmen eines der am Institut angebotenen Proseminare (PS) verfasst:

- Bachelorarbeit (7,5 ECTS)

BEACHTEN SIE BITTE, DASS DIE MEISTEN LEHRVERANSTALTUNGEN (LV) IMMANENTEN PRÜFUNGSCHARAKTER HABEN, DAS HEISST, ES BESTEHT WÄHREND DES GANZEN SEMESTERS ANWESENHEITSPFLICHT!